

**Bezirksschiedsrichterausschuss**

Markus Weigert ([weigert.markus@t-online.de](mailto:weigert.markus@t-online.de))

Roman Solter ([r.solter@t-online.de](mailto:r.solter@t-online.de))

Philipp Götz ([philipp.goetz@gmail.com](mailto:philipp.goetz@gmail.com))

## **Förderkonzept des Bezirksschiedsrichterausschusses Oberpfalz**

**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird fortan auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### **Zielstellung**

Das Ziel des Bezirksschiedsrichterausschusses ist die optimale Förderung der ihm anvertrauten SR. Nur durch eine gezielte Förderung auf der Ebene des Bezirkes haben talentierte, junge SR die Möglichkeit, Spielklassen auf Verbandsebene und DFB-Ebene bzw. Nachwuchsspielklassen im Bereich des DFB zu erreichen.

### **Ausgangssituation und Grundlagen**

Dabei ist es dem BSA bewusst, dass viele junge SR in die Klassen des Bezirks vorstoßen, die – bei aller notwendigen Vorbereitung durch ihre Gruppen in Fitness und Regelkenntnis – naturgemäß aufgrund ihrer Jugend noch gewisse Defizite in Sachen Erfahrung, Persönlichkeit und Spielmanagement haben.

Hier setzt die Förderarbeit des BSA an, wobei man auf der ersten Schiene mit der „Bezirks-Fördergruppe“ die SR der Bezirksliga bis 22 Jahre ansprechen will; die zweite und zur Winterpause einsetzende Schiene der „Perspektivgruppe Verband“ richtet sich an den Kreis von Bezirksliga-SR (unabhängig vom Alter), die sich in der Hinrunde in die Rolle eines Aufstiegs kandidaten/einer Aufstiegs kandidatin gepiffen haben, sowie an die Landesliga-SR, die zielorientierter Förderung für die zweite Saisonhälfte bedürfen. Die dritte Gruppe (Bezirksliga-Anwärter, BAW-Gruppe) bilden junge SR (Höchstalter 20 Jahre) aus den drei Kreisen, die das Potential haben, sich rasch in der Bezirksliga zu etablieren. Hierfür kann jeder Kreis bis zu zwei SR benennen, deren Nominierung vom BSA bestätigt werden muss. Sollte die Maximalzahl nicht erreicht werden, behält sich der BSA die Nominierung weiterer Teilnehmer vor. Voraussetzung für die Aufnahme in das BAW-System ist, dass die Kandidaten bereits über Gespansserfahrung verfügen.

### **Inhaltlicher Rahmen**

- **In der Bezirks-Fördergruppe:**
  - Durchführung von bis zu sechs Stützpunkten (Hauptinhalte sind Spielleitungen, Spiel-/Szenenanalysen, Fachvorträge und Analyse des individuellen Spielmanagement)
  - in Verbindung mit den oberpfälzer Schiedsrichtergruppen bis zu vier mögliche Abnahmetermine der Leistungsprüfung nach VSA-Kriterien
  - Zuteilung eines Coaches zur spiel- und persönlichkeitsbezogenen Förderung (sollte die Anzahl der SR die der Coaches übersteigen, werden die Maßgaben der Qualifikationsrichtlinien – u.a. Verfügbarkeit – als Auswahlkriterium verwendet)
  - (Halb-)Jährliche Erstellung eines Leistungsprofiles durch den Coach in Zusammenarbeit mit dem BSA mit Hilfe des Auswertungsmoduls über Spielplus
  
- **In der Perspektivgruppe Verband:**
  - drei Zusammenkünfte mit einer zielgerichteten Vorbereitung auf den VSA-Bereich
  - Coaching-Angebote für die Vorbereitungsspiele
  - Beobachtungen ausschließlich durch festgelegten Beobachterkreis

**Bezirksschiedsrichterausschuss**

Markus Weigert ([weigert.markus@t-online.de](mailto:weigert.markus@t-online.de))

Roman Solter ([r.solter@t-online.de](mailto:r.solter@t-online.de))

Philipp Götz ([philipp.goetz@gmail.com](mailto:philipp.goetz@gmail.com))

- In der BAW-Gruppe:
  - Teilnahme an den Stützpunkten der Bezirks-Fördergruppe
  - Zuteilung eines Paten (vornehmlich Regionalliga- und Bayernligaschiedsrichter)
  - Zuteilung von zwei bis drei Coaching-Spielen in der Kreisliga bis Ende Oktober
  - mögliche Zuteilung von Schnupperspielen in der Bezirksliga bis zur Winterpause
  - mögliche Nominierung des bzw. der leistungsstärksten SR für die Bezirksliga ab der Winterpause (nicht nur im Hinblick auf die erhaltenen Noten)
  - die verbleibenden SR erhalten (sofern die festgelegten Kriterien erfüllt wurden) in der Rückrunde erneut zwei/drei Coaching-Spiele in der Kreisliga sowie evtl. Schnupperspiele in der Bezirksliga
  - mögliche Nominierung des leistungsstärksten SR für die Bezirksliga zur neuen Saison
  
- Allen SR der drei Fördergruppen:
  - Digitale Trainingsangebote (sowohl für das Ausdauer- als auch Krafttraining) zur individuellen Trainingsarbeit sowie zum Aufbau eines Gemeinschaftsgefühls zwischen allen Schiedsrichtern/-innen (z.B. in Form von monatlichen Herausforderungen)

Die Teilnahme an den Lehrgängen/Stützpunkten erfolgt auf eigene Kosten der SR. Der BSA versucht, neben der organisatorischen und inhaltlichen Verantwortung auch für das leibliche Wohl der SR zu sorgen. Grundsätzlich ist es aber zu Beginn der Saison auch möglich, sich gegen eine Einbindung in die Fördergruppe zu entscheiden, wobei der SR bei der Spielezahl-Zuteilung im Bezirk dadurch keinerlei Nachteil erfährt.

### Anforderungsprofil

- sichere Regelkenntnis und sehr gute physische Voraussetzungen
- hohe Einsatzbereitschaft
- Mobilität
- Zugang zu elektronischen Medien
- aktive Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen
- selbstkritische Analyse eigener Spielleitungen
- Disziplin und Fleiß bei der Organisation und Durchführung des eigenen Trainingsprogramms
- Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang mit dem BSA und dem Coach
- Kontaktpflege zum zuständigen Coach

### Kriterien

Das Modell der unterschiedlichen Förderschienen soll den Teilnehmern individuelle Verbesserungsmöglichkeiten und eine zusätzliche Hilfestellung zum Aufstieg in die Ligen des Verbandes bieten, sodass es auf Seiten der SR auch eine Notwendigkeit ist, durch ihr eigenes Engagement ihre besondere Förderungswürdigkeit unter Beweis zu stellen. Deshalb werden die festgelegten Kriterien halbjährlich überprüft und SR, die diese nicht erfüllt haben, scheidet aus der jeweiligen Fördergruppe aus. Unabhängig von diesen Kriterien ist eine Zugehörigkeit zum BSA-Förderkader auf maximal drei Jahre begrenzt. Bei einem Aufstieg im dritten Förderjahr wird die Zugehörigkeit um ein Jahr verlängert.

**Bezirksschiedsrichterausschuss**

Markus Weigert ([weigert.markus@t-online.de](mailto:weigert.markus@t-online.de))

Roman Solter ([r.solter@t-online.de](mailto:r.solter@t-online.de))

Philipp Götz ([philipp.goetz@gmail.com](mailto:philipp.goetz@gmail.com))

Ein Bezirksliga-SR scheidet aus der Bezirks-Fördergruppe aus und kann folglich auch NICHT in die Perspektivgruppe Verband eingruppiert werden,

- wenn er nicht mindestens an der Hälfte der angebotenen Stützpunkte teilnimmt.
- wenn er nicht mindestens die Hälfte der gestellten Regeltests erfolgreich absolviert.
- wenn er nicht mindestens einmal pro Halbjahr bei einem der BSA angebotenen Termine die Leistungsprüfung nach VSA-Kriterien erfolgreich ablegt.

Für die Bezirksligaanwärter gelten die gleichen Kriterien. Ein Nichterfüllen hat jedoch nicht das Ausscheiden aus der BAW-Gruppe zur Folge. Ein Aufstieg über das BAW-Fördersystem des Bezirks ist in der laufenden Saison dann aber NICHT mehr möglich. Allerdings ist eine Meldung als Regelaufsteiger durch den jeweiligen Kreis möglich.

Für die „Perspektivgruppe Verband“ wird auf eine Festlegung solcher Kriterien verzichtet, nachdem hier im Hinblick auf die eigene erfolgreiche Schiedsrichterlaufbahn ein gesteigertes Interesse vorausgesetzt wird und die Zugehörigkeit jeweils nur für die aktuelle Saison gilt.

### **Coaching- und Paten-System**

Die Coaches werden den SR, in der Regel für maximal zwei Spielzeiten, fest zugeordnet.

Die Coaches werden „ihre“ Schützlinge in der Saison auch selbst beobachten / coachen und im Nachgang zu ihren Beobachtungen eine kurze Einschätzung des aktuellen Leistungsstandes und eine Prognose beifügen.

Eine regelmäßige Kommunikation mit den anvertrauten SR ist ausdrücklich gefordert. Dies gilt sinngemäß auch für die SR. (vgl. Leitfaden).

Vor der Saison sollten gemeinsame Richtlinien für die Betreuung klar abgesteckt werden.

Der inhaltliche Rahmen:

- gemeinsame Teilnahme am ersten Stützpunkt
- Auswertung aktueller Beobachtungen, Rückschlüsse, Interpretation, kurz- und mittelfristige Perspektiven
- aktuell aufgetretene Probleme
- kritische Nachbetrachtung zu den Spielen der vergangen(en) Woche(n)
- Spielszenenanalysen mit Hilfe der Szenenbeschreibungen des VSA und BSA sowie der Aufzeichnungen von sporttotal.tv

Ein Treffen/Video-Meeting sollte in jedem Fall vor Beginn der Rückrunde, also Anfang des Kalenderjahres, als eine Art „Halbzeit-Tagung“ durchgeführt werden. Hier sollte Folgendes besprochen werden:

- allgemeine Bilanz (alles auf den Prüfstand)
- individuelles bzw. allgemeines Fazit / Auswertung der Hinrunde
- Zielvereinbarungen für die Rückrunde

**Bezirksschiedsrichterausschuss**

Markus Weigert (weigert.markus@t-online.de)

Roman Solter (r.solter@t-online.de)

Philipp Götz (philipp.goetz@gmail.com)

**Schlussbemerkungen**

Qualifizierungs- und Förderungsmöglichkeiten entwickeln sich weiter, sodass auch diese Richtlinie einem ständigen Erneuerungsprozess unter Berücksichtigung praktischer Erfahrungen unterliegt.

Verantwortlich für das Förderkonzept und dementsprechend Ansprechpartner sowohl für Gruppenverantwortliche, SR als auch Coaches ist BSA Philipp Götz. Die Einteilung der SR sowie die Einteilung der Beobachter/Coaches und Auswertung der Beobachtungsbögen erfolgen gemäß der Zuständigkeitsverteilung des BSA.

Der BSA behält sich, bei Vorliegen sachlicher Gründe, Ausnahmen von diesem Förderkonzept vor.

Dieses Konzept tritt am 01.07.2023 in Kraft, gleichzeitig treten ältere Bestimmungen außer Kraft.

Regensburg, den 01.06.2023

Der Bezirksschiedsrichterausschuss

Markus Weigert  
BSO

Philipp Götz  
BSA

Roman Solter  
BSA